

## Die Idee für den Garten

Früher, vor etwa 250 bis 400 Jahren, herrschten in ganz Europa Könige. Ein König regierte ganz alleine sein Land. Niemand konnte ihm etwas befehlen, auf keinen musste er hören. Er war der mächtigste Mann in seinem Land. Darauf war er sehr stolz. Seine Macht wollte der König allen zeigen, vor allem den anderen Königen und Herrschern. Jeder wollte der mächtigste sein. Deshalb bauten die Könige prächtige Schlösser mit großen und schönen Gärten. Kamen andere Herrscher zu Besuch, sahen sie, wie reich und mächtig ein König war.

Suche im Internet ein Bild von Schloss Versailles und klebe es hier ein!

Suche im Internet ein Bild des französischen Königs Ludwig XIV. und klebe es hier ein!

In Frankreich lebte damals ein besonders mächtiger König: Ludwig XIV. (Ludwig der Vierzehnte). Er ließ bei Paris ein prächtiges Schloss erbauen: Versailles. Ein riesiger Garten mit vielen Springbrunnen und steinernen Figuren war auch dabei. Im Schloss und im Garten veranstaltete er große Feste. Könige und Adelige aus ganz Europa waren dazu eingeladen.

Den anderen Herrschern gefielen das Schloss und der Garten. Natürlich wollten sie sofort auch so etwas haben. Auch der Graf Carl Ludwig aus Weikersheim besuchte den französischen König in Versailles. Ein paar Jahre später ließ er sein Schloss umbauen und einen großen Garten anlegen. Ein bisschen erinnerte er an den Garten von Versailles.



Schlossgarten von Weikersheim (© Staatliche Schlösser und Gärten BW)